

Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Aquila WindpowerINVEST II GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft Hamburg	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016	28.07.2017

Aquila WindpowerINVEST II GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft

Hamburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016

Der Jahresbericht wurde am 29.06.2017 durch die Gesellschafterversammlung festgestellt.

Bilanz zum 31.12.2016

A. Aktiva

	EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
1. Beteiligungen		10.844.675,82	10.631.593,82
2. Barmittel und Barmitteläquivalente		350.317,41	3.394.477,99
a) Täglich verfügbare Bankguthaben	350.317,41		3.394.477,99
3. Forderungen		676,76	3.560,13
a) Eingeforderte ausstehende Pflichteinlagen	0,00		3.560,13
b) Andere Forderungen	676,76		0,00
4. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditisten		649.176,53	649.176,53
Summe Aktiva		11.844.846,52	14.678.808,47

B. Passiva

	EUR	EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
1. Rückstellungen			28.495,00	39.495,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten			260.550,10	2.166.047,27
a) gegenüber Gesellschaftern		117.675,65		177.456,01
b) Andere		142.874,45		1.988.591,26
3. Eigenkapital			11.552.052,92	12.458.670,85
a) Kapitalanteile der Kommanditisten		9.798.569,19		13.274.125,10
aa) Pflichteinlagen	13.347.476,11			
ab) Entnahmen	-3.548.906,92			
b) Kapitalrücklage		666.734,10		666.734,10
c) Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus der Neubewertung		3.243.061,67		278.663,55
d) Verlustvortrag		-2.410.028,43		-1.718.498,40
e) Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-395.460,14		-691.530,03
f) Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditisten		649.176,53		649.176,53
Summe Passiva			11.844.846,52	14.678.808,47

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Investmenttätigkeit

	2016 EUR	2015 EUR
1. Erträge		
a) Sonstige betriebliche Erträge	28.207,47	69.949,09
Summe der Erträge	28.207,47	69.949,09

	2016 EUR	2015 EUR
2. Aufwendungen		
a) Verwaltungsvergütung	-74.129,98	-80.299,30
b) Verwahrstellenvergütung	-29.713,82	-29.131,20
c) Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-19.850,25	-13.500,00
d) Sonstige Aufwendungen	-299.973,56	-638.548,62
Summe der Aufwendungen	-423.667,61	-761.479,12
3. Ordentlicher Nettoertrag	-395.460,14	-691.530,03
4. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-395.460,14	-691.530,03
5. Zeitwertänderung	0,00	0,00
a) Erträge aus der Neubewertung	4.259.899,20	77.885,92
b) Aufwendungen aus der Neubewertung	-1.295.501,08	-1.353.098,50
Summe des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres	2.964.398,12	-1.275.212,58
6. Ergebnis des Geschäftsjahres	2.568.937,98	-1.966.742,61

Anhang für das Geschäftsjahr 2016 vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

Aquila WindpowerINVEST II GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft, Hamburg

ALLGEMEINE ANGABEN

Bei der Aquila WindpowerINVEST II GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft (Investmentgesellschaft) handelt es sich um eine kleine Personenhandelsgesellschaft im Sinne des § 264a Abs. 1 Nr. 2 HGB i. V. m. § 267 Abs. 1 HGB, für die die Vorschriften der §§ 264 bis 329 HGB gelten, soweit sich aus den Vorschriften des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) i. V. m. der Verordnung über Inhalt, Umfang und Darstellung der Rechnungslegung von Sondervermögen, Investmentaktiengesellschaften und Investmentkommanditgesellschaften sowie über die Bewertung der zu dem Investmentvermögen gehörenden Vermögensgegenstände (KARBV) und der Delegierte Verordnung (EU) Nr. 231/2013 der Kommission vom 19. Dezember 2012 (Verordnung (EU) Nr. 231/2013) nichts anderes ergibt. Zudem gelten die ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags.

Die Gesellschaft ist unter der Firma Aquila WindpowerINVEST II GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft, mit Sitz in Hamburg, unter der Registernummer HRA 116609, beim Amtsgericht Hamburg eingetragen.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

In der Bilanz zum 31.12.2016 werden die gesellschaftsvertraglich vereinbarten Pflichteinlagen der Kommanditisten i. H. v. EUR 13.345.476,11 (GBP 10.271.000,00) zzgl. EUR 2.000,00 der Gründer, abzüglich der Entnahmen, im Eigenkapital als Kapitalanteile der Kommanditisten ausgewiesen (§ 264c Abs. 2 Satz 6 i. V. m. Satz 2 HGB).

Die Bilanz wurde nach § 21 Abs. 4 KARBV erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach § 22 Abs. 3 KARBV erstellt.

Bei der Erstellung des Anhangs wurden, den handelsrechtlichen Vorschriften entsprechend, die größenabhängigen Erleichterungen bezüglich der Aufstellung eines Anlagegitters (§ 274a Nr. 1 HGB) in Anspruch genommen.

ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Investmentgesellschaft wendet die formellen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung an, soweit sich aus dem KAGB, der KARBV und der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 nichts anderes ergibt. Überdies wendet die Investmentgesellschaft den Grundsatz der Einzelbewertung an, wonach sämtliche Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen unabhängig voneinander zu bewerten sind.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (Going-Concern-Prinzip).

Die Bewertung der Beteiligung erfolgt zum 31.12.2016 mit dem Verkehrswert gemäß § 271 KAGB und der §§ 26-31 KARBV.

Die Bewertung der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennbetrag.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und Wagnisse, sie wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert.

Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

Posten in Fremdwährung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ

Beteiligungen

Die Investmentgesellschaft investierte EUR 10.433.340,41 (GBP 7.962.216,50) in die Aquila Scotland LP. Die Aquila Scotland LP hat ihren Sitz in Glasgow, Schottland und ist unter der Nummer SL014216 im Limited Partnership Register eingetragen. Die Investmentgesellschaft hält zum Stichtag 53,629 % des Kapitals. Das Jahresergebnis der Aquila Scotland LP beträgt zum 31.12.2016 GBP 655.463.

Der Verkehrswert der Beteiligung an der Aquila Scotland LP beträgt zum 31.12.2016 EUR 10.844.675,82 (GBP 9.311.238,66).

Forderungen

In den Forderungen werden die Rückzahlungsansprüche gegenüber der Caveras Treuhand GmbH und der Aquila Capital Investment Management GmbH i. H. v. EUR 676,76 (GBP 536,00) ausgewiesen.

Die Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Eigenkapital

Gründungskommanditistin ist die Aquila Capital Investment Management GmbH, Hamburg, mit einem Kommanditkapital von EUR 1.000,00. Im Dezember 2013 ist die Caveras Treuhand GmbH, Hamburg, als weitere Kommanditistin mit einem eigenen Anteil i. H. v. EUR 1.000,00 der Investmentgesellschaft beigetreten.

Darüber hinaus sind weitere Anleger mit insgesamt EUR 13.345.476,11 (GBP 10.271.000,00) beteiligt. Die Anteile werden durch die Treuhänderin, die Caveras Treuhand GmbH, Hamburg, gehalten. Der auf die Kommanditeinlage zu zahlende Ausgabeaufschlag i. H. v. 5 % (EUR 666.734,10/GBP 513.550,00) wurde auf das Rücklagenkonto gebucht. Der auf die Kommanditisten entfallende Verlustanteil wurde entsprechend der gesellschaftsvertraglichen Regelungen auf die Verlustvortragskonten gebucht.

Ausstehende Hafteinlagen

Gemäß Gesellschaftsvertrag ist die Caveras Treuhand GmbH, Hamburg, zusätzlich zu ihrer eigenen Hafteinlage von EUR 1.000,00 mittelbar für die Anleger mit EUR 10,00 je GBP 1.000,00 Pflichteinlage in das Handelsregister einzutragen. Zum 31.12.2016 hat sich die Caveras Treuhand GmbH mittelbar für die Anleger mit EUR 102.710,00 in das Handelsregister eintragen lassen, in Summe ist sie somit mit EUR 103.710,00 eingetragen. Zum 31.12.2016 stehen keine Hafteinlagen aus. Ein Wiederaufleben der Haftung im Sinne von § 172 Abs. 4 HGB besteht nicht.

Kapitalkonten in EUR

Gemäß § 25 Abs. 4 KARBV i. V. m. § 4 des Gesellschaftsvertrages ergibt sich die nachfolgende Darstellung.

	Aquila Capital Investment Verwaltungs- gesellschaft mbH	Aquila Capital Investment Management GmbH	Caveras Treuhand GmbH (eigener Anteil)	Caveras Treuhand GmbH (für Dritte)	Gesamtsumme
Festes Kapitalkonto (Kapitalkonto I)	0,00	1.000,00	1.000,00	13.345.476,11	13.347.476,11
davon Hafteinlagen	0,00	1.000,00	1.000,00	102.710,00	104.710,00
Rücklagenkonto (Kapitalkonto II)	0,00	50,00	50,00	666.634,10	666.734,10
Variables Kapitalkonto (Kapitalkonto III)	0,00	0,00	0,00	-3.548.906,92	-3.548.906,92
davon nicht eingefordert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnissonderkonto (Kapitalkonto IV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verlustvortragskonto (Kapitalkonto V)	0,00	-325.638,27	-325.638,26	-2.154.212,04	-2.805.488,57
Neubewertungskonto (Kapitalkonto VI)	0,00	240,16	240,16	3.242.581,35	3.243.061,67
Summe der Kapitalkonten	0,00	-324.348,11	-324.348,10	11.551.572,60	10.902.876,39
Anpassung um ausstehende eingeforderte Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anpassung um nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile/Entnahmen	0,00	324.588,27	324.588,26	0,00	649.176,53
Summe gem. Eigenkapitalausweis (Bilanz)	0,00	240,16	240,16	11.551.572,60	11.552.052,92

Die Pflichteinlagen der Gesellschafter werden auf den festen Kapitalkonten (Kapitalkonto I) und der von den Gesellschaftern geleistete Ausgabeaufschlag auf den Rücklagenkonten (Kapitalkonto II) gebucht. Auf den variablen Kapitalkonten (Kapitalkonto III) werden ausstehende Zahlungen auf die Pflichteinlagen, etwaige Einlagen, die keine Pflichteinlagen sind, und Entnahmen gebucht. Auf den Ergebnissonderkonten (Kapitalkonto IV) werden die anteiligen Gewinne der Gesellschafter und auf den Verlustvortragskonten

(Kapitalkonto V) anteilige Verluste der Gesellschafter gebucht. Aufwendungen und Erträge aus der Neubewertung von Vermögensgegenständen sowie Abschreibungen auf Anschaffungsnebenkosten werden gesondert erfasst (Kapitalkonto VI).

Des Weiteren wurde bei der Ergebnisverteilung § 7 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages (Gleichstellungsregelung) berücksichtigt.

Rückstellungen

Als sonstige Rückstellungen sind Kosten für die Erstellung der Steuererklärungen i. H. v. EUR 12.495,00 (Vorjahr EUR 12.495,00) und die Prüfung des Jahresabschlusses i. H. v. EUR 16.000,00 (Vorjahr EUR 27.000,00) ausgewiesen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden Verbindlichkeiten aus der Steuerberatung für das Jahr 2013 ausgewiesen.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

In den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern werden vertraglich vereinbarte Vergütungen gegenüber der Caveras Treuhand GmbH, Hamburg, für die Treuhandhandverwaltung i. H. v. EUR 78.490,57 (Vorjahr EUR 123.380,31) bzw. GBP 67.392,00 ausgewiesen. Gegenüber der Aquila Capital Investment Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg, besteht eine Verbindlichkeit für die Geschäftsführung und Übernahme der Haftung i. H. v. EUR 25.073,38 (Vorjahr EUR 28.652,16) bzw. GBP 21.528,00. Des Weiteren werden Verbindlichkeiten gegenüber Anlegern aus offenen Auszahlungsansprüchen i. H. v. EUR 14.111,70 (Vorjahr EUR 3.731,14) ausgewiesen.

Andere Verbindlichkeiten

In den anderen Verbindlichkeiten wird eine Verbindlichkeit gegenüber der Aquila Capital Investmentgesellschaft mbH, Hamburg, für die laufende Vermögensverwaltung i. H. v. EUR 142.874,45 (Vorjahr EUR 99.572,59) bzw. GBP 122.672,00 ausgewiesen.

Alle Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von unter einem Jahr.

ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen werden realisierte Erträge aus der Währungsumrechnung i. H. v. EUR 23.632,81 (Vorjahr EUR 69.949,09), sowie sonstige Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und dem Ausschluss eines Anlegers i. H. v. EUR 4.574,66 ausgewiesen.

Aufwendungen

Unter den Verwaltungsvergütungen wird die vertraglich vereinbarte Vergütung gegenüber der Aquila Capital Investmentgesellschaft mbH, Hamburg, für die Vermögensverwaltung i. H. v. EUR 74.129,98 (Vorjahr EUR 80.299,30) bzw. GBP 63.648,00 ausgewiesen.

In den Verwahrstellenkosten sind Aufwendungen gegenüber der CORDES TREUHAND GmbH, Hamburg, für die Übernahme der Aufgaben und Pflichten der Verwahrstelle i. H. v. EUR 29.713,82 (Vorjahr EUR 29.131,20) ausgewiesen.

Unter den Prüfungs- und Veröffentlichungskosten sind Aufwendungen für die Prüfung des Jahresberichts i. H. v. EUR 19.850,25 (Vorjahr EUR 13.500,00) ausgewiesen.

In den sonstigen Aufwendungen sind die Haftungs- und Geschäftsführungsvergütung gegenüber der der Aquila Capital Investment Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg, i. H. v. EUR 25.073,38 (Vorjahr EUR 27.160,06) bzw. GBP 21.528,00, die laufende Treuhandvergütung gegenüber der Caveras Treuhand GmbH, Hamburg, i. H. v. EUR 78.490,56 (Vorjahr EUR 85.022,79) bzw. GBP 67.392,00 enthalten.

Des Weiteren sind realisierte Aufwendungen aus der Währungsumrechnung i. H. v. EUR 179.812,32 (Vorjahr EUR 9.780,23) und sonstige Fondsverwaltungskosten i. H. v. EUR 16.532,22 (Vorjahr EUR 29.165,89) ausgewiesen.

Zeitwertänderung

Unter den Zeitwertänderungen werden Erträge i. H. v. EUR 12.042,67 (Vorjahr EUR 77.885,92) und Aufwendungen i. H. v. EUR 43.503,60 (Vorjahr EUR 9.487,39) aus nicht realisierten Währungsumrechnungen ausgewiesen, sowie Erträge aus der Neubewertung der Beteiligung an der Aquila Scotland LP zum 31.12.2016 i. H. v. EUR 2.995.859,05 (EUR 4.247.456,53 aus dem Wertzuwachs der Beteiligung und EUR -1.251.997,48 aus der Währungsumrechnung).

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Eine Gesamtkostenquote für das Jahr 2016 wurde nicht prognostiziert. Die Gesamtkostenquote 2016 beträgt 3,89 % (Vorjahr 6,45 %) des Nettoinventarwerts.

Eine erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung oder zusätzliche Verwaltungsvergütung für den Erwerb, die Veräußerung oder die Verwaltung von Vermögensgegenständen wurden im Jahr 2016 nicht in Rechnung gestellt.

Die unter den Aufwendungen genannte laufende Vergütung der CORDES TREUHAND GmbH, Hamburg, wurde vertragsgemäß im Jahr 2016 als Pauschalbetrag abgerechnet.

Die KVG hat im Geschäftsjahr keine gesonderten Kosten in Rechnung gestellt und keine Rückvergütungen der aus der Investmentgesellschaft an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen erhalten. Des Weiteren hat die KVG keinen wesentlichen Teil, der aus dem Sondervermögen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft geleisteten Vergütungen, für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen verwendet. Weiterhin sind keine Vergütungen der KVG selbst oder einer anderen KVG oder einer Gesellschaft, mit der die KVG eine wesentliche mittelbare/unmittelbare Beteiligung eingegangen ist, für die gehaltenen Anteile berechnet worden.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurden keine Carried Interest Zahlungen oder fondsbezogene Vergütungen an Mitarbeiter der KVG geleistet. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf den Lagebericht.

Transaktionskosten

Im Geschäftsjahr sind keine weiteren Kosten für den Erwerb der Beteiligung an der Aquila Scotland angefallen.

NACHTRAGSBERICHT

Für 2017 ergeben sich aufgrund der inflationsindexierten Vergütung die folgenden Änderungen in der Stromvergütung.

Bis einschließlich März 2017:

Export Tarif:	Fördertarif:	Gesamt:
4,91 p/kWh	19,06 p/kWh	23,97 p/kWh

Von April bis Dezember 2017:

Export Tarif:	Fördertarif:	Gesamt:
5,03 p/kWh	19,54 p/kWh	24,57 p/kWh

Der Betrieb der Anlagen verläuft weiterhin störungsfrei und es sind derzeit keine außerplanmäßigen Arbeiten vorgesehen.

SONSTIGE PFLICHTANGABEN

Assetspezifische Angaben bei der Vermögensaufstellung

Die Investmentgesellschaft investierte mittelbar über die Aquila Scotland LP in drei Windenergieanlagen und eine LP, die Lowca Wind Power LP, die eine weitere Windenergieanlage hält.

Die Investmentgesellschaft ist mit 53,629 % an der Aquila Scotland LP beteiligt.

Die nachfolgenden Angaben a) - g) und j) beziehen sich auf die vier mittelbar gehaltenen Windenergieanlagen, h) auf die Investmentgesellschaft und i) auf die Beteiligung an der Aquila Scotland LP.

a) Energieart	Strom
b) Installierte Leistung	2,0 MW (4 x Enercon E48-800 kW, gedrosselt auf 500 kW)
c) Eingespeiste Energie (2016)	7.057.941 kWh
d) Bau- und Erwerbsjahr	2013 - 2014
e) Jahr der Inbetriebnahme	2014
f) Abnehmer der Energie	Bis 30. April 2016 SmartestEnergy Ltd. Seit 1. Mai 2016 Npower Ltd.
g) Art und Umfang der Nutzungsrechte an den Grundstücken, auf denen die Anlage errichtet wurde	Pachtverträge von mindestens 25 Jahren; Beginn der Laufzeit: - Midtown: 03. Oktober 2013 - Green House: 12. September 2013 - Commongate: 12. September 2013 - Lowca: 24. Dezember 2014
h) Fremdfinanzierungsquote	0 %
i) Verkehrswert (gem. § 271 Abs. 1 Nr. 1 KAGB) der Beteiligung (53,629 %)	EUR 10.844.675,82 (GBP 9.311.238,66)
j) etwaige wesentliche Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahmen	keine

Umlaufende Anteile

Ein umlaufender Anteil entspricht einem Britischen Pfund des gezeichneten Kommanditkapitals. Die Anzahl der umlaufenden Anteile

beträgt 10.271.000,00.

Der Net Asset Value (NAV) zum 31.12.2016 der Investmentgesellschaft beträgt EUR 10.902.876,39.

Der Wert eines umlaufenden Anteils beträgt demnach zum 31.12.2016 EUR 1,06.

NAV der letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	NAV in EUR
2014	9.810.157,90
2015*	11.809.494,32
2016	10.902.876,39

* Im Jahr 2015 erfolgte die Ermittlung des NAV unter der Berücksichtigung der nicht gedeckten Verlustanteile/Entnahmen, dies wurde korrigiert.

Verwendungs- und Entwicklungsrechnung

Da die Komplementärin keine Einlage leistet und nicht am Vermögen der Investmentgesellschaft beteiligt ist, zeigen die Verwendungs- und Entwicklungsrechnung ausschließlich die Ergebnisuweisung und Entwicklung der Kapitalanteile der Kommanditisten.

Die Ergebnisuweisung erfolgt unter Berücksichtigung des § 7 des Gesellschaftsvertrages.

Verwendungsrechnung:

	EUR
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-395.460,14
2. Gutschrift/Belastung auf Rücklagenkonten	0,00
3. Gutschrift/Belastung auf Kapitalkonten	395.460,14
4. Gutschrift/Belastung auf Verbindlichkeitenkonten	0,00
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0,00

Entwicklungsrechnung:

	EUR
I. Wert des Eigenkapitals am Beginn des Geschäftsjahres ¹	11.809.494,32
1. Entnahmen für das Vorjahr	0,00
2. Zwischenentnahmen	-3.475.555,91
3. Mittelzufluss (netto)	0,00
a) Mittelzuflüsse aus Gesellschaftereintritten	0,00
b) Mittelabflüsse aus Gesellschafteraustritten	0,00
4. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres nach Verwendungsrechnung	-395.460,14
5. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.964.398,12
II. Wert des Eigenkapitals am Ende des Geschäftsjahres	10.902.876,39

Angabe der Haftungsverhältnisse

Zum Abschlussstichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB.

Gesamtvergütung der Mitarbeiter und Risktaker

Zu den Gesamtvergütungen an Mitarbeiter der KVG und sogenannte Risktaker wird im Lagebericht unter dem Punkt „VERGÜTUNGEN“ Stellung genommen.

Wesentliche im Geschäftsjahr erfolgte Veränderungen der Anlagebedingungen

Die wesentlichen Änderungen der Anlagebedingungen im Geschäftsjahr werden im Lagebericht unter dem Punkt „WESENTLICHE ÄNDERUNGEN“ erläutert.

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände, für die besondere Regelungen gelten

Der Anteil der schwer zu liquidieren Vermögensgegenstände beträgt 99,47% des NAV, dies entspricht EUR 10.844.675,82 (GBP 9.311.238,66).

Risikoprofil

Das aktuelle Risikoprofil der Investmentgesellschaft und die eingesetzten Risikomanagementsysteme werden im Lagebericht unter „RISIKOBERICHT“ genannt.

¹ Im Vorjahr wurde die Entwicklungsrechnung unter der Berücksichtigung der nicht gedeckten Verlustanteile/Entnahmen aufgestellt, daher weicht

der Wert zu Beginn des Geschäftsjahres 2016 vom Wert am Ende des Geschäftsjahres 2015 ab.

Angaben zu Arbeitnehmern

Es wurden im Geschäftsjahr keine Arbeitnehmer beschäftigt.

Persönlich haftende Gesellschafterin

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Aquila Capital Investment Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg, deren gezeichnetes Kapital EUR 25.000,00 beträgt.

Als deren Geschäftsführer waren bis zum 02.12.2016 Herr Hendrik Böhrnsen, Head of Portfolio Management der Aquila Capital Investmentgesellschaft mbH, Hamburg, und Herr Karsten Nebe, Group Head of Special Purpose Structures für den Bereich Real Assets der Aquila Capital Investmentgesellschaft mbH, Hamburg, bestellt. Herr Böhrnsen und Herr Nebe waren von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Seit dem 02.12.2016 sind Herr Thomas Preuß, Manager im Bereich Product Structuring der Aquila Capital Investmentgesellschaft mbH, Hamburg, und Herr Karsten Nebe, Group Head of Special Purpose Structures für den Bereich Real Assets der Aquila Capital Investmentgesellschaft mbH, Hamburg, als Geschäftsführer bestellt. Herr Preuß und Herr Nebe sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Hamburg, den 15.06.2017

Aquila Capital Investment Verwaltungsgesellschaft mbH

Thomas Preuß, Geschäftsführung

Karsten Nebe, Geschäftsführung

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

Aquila WindpowerINVEST II GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft, Hamburg

GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Die Aquila WindpowerINVEST II GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft (Investmentgesellschaft) wurde am 04.09.2013 mit Sitz in Hamburg gegründet und am 20.09.2013 im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter HRA 116609 eingetragen.

Der beabsichtigte Vertrieb der Anteile an der Investmentgesellschaft wurde der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht am 23.05.2014 angezeigt und am 11.07.2014 zum Vertrieb zugelassen. Am 16.12.2015 hat die Investmentgesellschaft den Vertrieb von Anteilen beendet.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzielung von Einnahmeüberschüssen aus den zu erwerbenden Vermögensgegenständen sowie der kontinuierliche Wertzuwachs derselben.

Hierzu investierte die Investmentgesellschaft in Anteile an der Aquila Scotland LP. Die Aquila Scotland LP (Betreibergesellschaft) hält direkt drei Windenergieanlagen. Des Weiteren hält sie über eine weitere Betreibergesellschaft, die Lowca Wind Power LP, indirekt eine vierte Windenergieanlage.

WIRTSCHAFTSBERICHT

In 2016 wurden weltweit Windkraftanlagen mit einer Gesamtkapazität von 54,6 GW neu installiert, dies entspricht der Leistung von ca. 60 Kraftwerken. Weltweit waren damit Ende 2016 Windkraftanlagen mit einer Leistung von 486,8 GW in Betrieb. Der deutliche, wenn auch im Vergleich zum Vorjahr etwas geringere Anstieg um 12,5% ist nach wie vor auf die beachtliche Ausbautätigkeit in China mit allein 23 GW auf nun 169 GW zurückzuführen. Dies übersteigt inzwischen die gesamte in Europa installierte Kapazität um ca. 10%. Aber auch in Europa und Nordamerika zeigen Neuinstallationen in Windkraft von insgesamt 23 GW im zurückliegenden Jahr, dass die Energiewende sichtbar voranschreitet.¹

Auch der britische Windmarkt hat 2016 eine solide Performance gezeigt. Insgesamt sind Windturbinen mit 14,5 GW Leistung installiert, ein Plus von ca. 5% im Vergleich zum Vorjahr.²

Großbritannien verfügt mit mehr als 5.000 MW installierter Leistung über die weltweit größten Offshore-Windkapazitäten. Die britische Brexit-Entscheidung vom 23. Juni 2016 hat bisher noch keinen signifikanten Einfluss auf die Neubauaktivität in 2016, wohl aber auf den Kurs des Britischen Pfund. Das Britische Pfund verbilligte sich von durchschnittlich ca. 1,30 EUR/GBP vor dem Brexit-Entscheid auf durchschnittlich ca. 1,15 EUR/GBP im weiteren Jahresverlauf. Dies sowie gestiegene Preise für Kohle, Öl und Gas führten in der zweiten Jahreshälfte 2016 zu einem leichten Anstieg des Spotmarkt-Niveaus von durchschnittlich 35-40 GBP/MWh auf kurzfristig 50-55 GBP/MWh.

Für das Portfolio der Aquila Scotland LP haben Preisbewegungen am Strommarkt dagegen nur geringe Folgen. Seit Mai 2016 wird der produzierte Strom unter dem gesetzlich festgelegten Einspeisetarif mit 19,06 Pence/kWh zzgl. der vom britischen Regulator festgelegten Export Tarif Vergütung von 4,9 Pence/kWh vergütet.³ Beide wurden zum 1. April 2017 gemäß der britischen Teuerungsrate um 2,5% inflationiert und liegen nun bei 19,54 Pence/kWh (Einspeisetarif) bzw. 5,03 Pence/kWh (Export Tarif).⁴

Die Geschäftsführung wird die Preisentwicklung am britischen Strommarkt laufend beobachten, um ggf. bei günstigen Marktbedingungen einen Stromabnahmevertrag anstelle des Export Tarifs abzuschließen (während der Einspeisetarif daneben fortbesteht).

TÄTIGKEITSBERICHT DER KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT (KVG)

Anlageziele und Anlagepolitik

Die Investmentgesellschaft investierte in Anteile an der Aquila Scotland LP. Die Aquila Scotland LP (Betreiber-Gesellschaft) hält direkt drei Windenergieanlagen des Turbinentyps E-48/800 kW (Kilowatt), die zur Erreichung der Einspeisevergütung auf eine Leistung von jeweils 500 kW gedrosselt wurden. Die Anlagen liegen an der Nordwestküste Englands in der Grafschaft Cumbria. Eine weitere baugleiche Windenergieanlage wird von der Aquila Scotland LP über eine weitere Betreiber-Gesellschaft, die Lowca Windpower LP, gehalten. Die Investmentgesellschaft investiert hiermit direkt in die Aquila Scotland LP und mittelbar, zum Teil über eine weitere Gesellschaft, in die vier Windenergieanlagen. Weitere Investitionen sind nicht geplant.

¹ GWEC Global Wind Report ANNUAL MARKET UPDATE 2016 (http://www.gwec.net/wp-content/uploads/vip/GWEC_PRstats2016_EN_WEB.pdf)/<http://www.gwec.net/global-figures/graphs/> (Abrufdatum 10.05.2017)

² <http://www.gwec.net/global-figures/graphs/> (Abrufdatum 10.05.2017)

³ <https://www.ofgem.gov.uk/environmental-programmes/fit/fittariff-rates> (Kategorie 1 January 2014 to 31 March 2014 - Wind 100-500) und https://www.ofgem.gov.uk/system/files/docs/2016/04/01_april_2016_tariff_table.pdf (Seite 2 letzte Kategorie)

⁴ <https://www.ofgem.gov.uk/publications-and-updates/feed-tariff-fit-tariff-table-1-april-2017> bzw. für den Export Tarif: https://www.ofgem.gov.uk/system/files/docs/2017/04/tariff_table_april_2017.pdf

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Die Investmentgesellschaft hat ein Kommanditkapital von GBP 10.271.000,00.

Das Platzierungsvolumen EUR 13.345.476,11 (GBP 10.271.000,00) exkl. Gründerkapital, war zum Stichtag zu 100 % zzgl. Ausgabeaufschlag von den Anlegern abgerufen und eingezahlt.

Ein umlaufender Anteil entspricht einem Britischen Pfund des gezeichneten Kommanditkapitals. Die Anzahl der umlaufenden Anteile beträgt 10.271.000.

Der Net Asset Value (NAV) zum 31.12.2016 der Investmentgesellschaft beträgt EUR 10.902.876,39.

Der Wert eines umlaufenden Anteils beträgt demnach zum 31.12.2016 EUR 1,06.

NAV der letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	NAV in EUR
2014	9.810.157,90
2015*	11.809.494,32
2016	10.902.876,39

* Im Jahr 2015 erfolgte die Ermittlung des NAV unter der Berücksichtigung der nicht gedeckten Verlustanteile/Entnahmen, dies wurde korrigiert.

Die Geschäftsführung erwartet, dass der NAV im Jahr 2017 leicht sinken wird.

Der Geschäftsverlauf der Investmentgesellschaft verlief im Jahr 2016 erwartungsgemäß. Es konnten im Geschäftsjahr zwei Auszahlungen an die Anleger erfolgen, im Februar 21,7% und im Dezember mit 5,1%.

Die Ertragslage ist von den im Geschäftsjahr 2016 angefallenen laufenden Kosten i. H. v. EUR 423.667,61 geprägt. Dem stehen sonstige betriebliche Erträge i. H. v. EUR 28.207,47 gegenüber. Aus der Beteiligung wurden im Geschäftsjahr keine Beteiligungserträge generiert, sodass ein negatives realisiertes Ergebnis i. H. v. EUR 395.460,14 erwirtschaftet wurde.

Die Liquiditätslage der Gesellschaft ist geordnet. Das täglich verfügbare Bankguthaben beträgt zum Bilanzstichtag EUR 350.317,41. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und die Rückstellungen betragen EUR 292.793,59.

Die Investmentgesellschaft investierte insgesamt EUR 10.433.340,41 (GBP 7.962.216,50) in Anteile an der Aquila Scotland LP, die Beteiligung wird zum 31.12.2016 zum Verkehrswert i. H. v. EUR 10.844.675,82 (GBP 9.311.238,66) ausgewiesen. Die Investmentgesellschaft hält 53,629 % der Anteile an der Aquila Scotland LP.

Im Geschäftsjahr erfolgte eine Kapitalentnahme i. H. v. EUR 942.777,05 (GBP 793.724,00).

Das Portfolio der Aquila Scotland LP und der Lowca Wind Power LP, an der sich die Aquila Scotland LP beteiligt hat, stellt sich wie folgt

dar:

Standort	Produzierte Energie in kWh (2016)
Commongate	1.792.758
Green House	1.969.296
Midtown	1.330.855
Lowca	1.965.032

Insgesamt produzierten die Anlagen im Berichtsjahr 7.057.941 kWh Strom. Die Prognoseerreichung für diesen Zeitraum entspricht 95,8 % der prognostizierten Menge. Für die Abweichung sind im Wesentlichen die schlechteren Windverhältnisse im 4. Quartal 2016 verantwortlich. Lag die Gesamtproduktion bis einschließlich September 2016 noch bei ca. 103%, sorgten die windschwachen Phasen im letzten Quartal mit bis zu -33% Minderproduktion für die insgesamt recht deutliche Unterschreitung des Jahresziels. Derartige Schwankungen sind jedoch durchaus üblich und werden erfahrungsgemäß in windstarken Perioden wieder ausgeglichen.

Zum 01. April 2016 erfolgte turnusmäßig die Anpassung des Einspeisetarifs. Der Fördertarif wurde um 1,2 % von 18,83 p/kWh auf rd. 19,06 p/kWh erhöht. Damit lag die tatsächliche Preisanpassung wie auch schon im Vorjahreszeitraum unter der ursprünglich angenommenen Teuerungsrate von 2,5% p.a.

Da das Strommarktpreisniveau im 1. Quartal 2016 bei unter 3,5 p/kWh lag, hat sich die Geschäftsführung gegen den Abschluss eines längerfristigen Abnahmevertrages entschieden, sondern wie prospektiert in den Export Tarif gewechselt. Diese staatlich festgelegte Vergütungskomponente betrug seit April 2016 4,91 p/kWh. Der Verkauf erfolgt seit Mai 2016 an npower Ltd., einen der sechs in Großbritannien zugelassenen Vertragspartner für den Export Tarif. Der Wechsel in den Export Tarif und zu npower Ltd. verzögerte sich aufgrund des hohen Wechselaufkommens im britischen Markt leicht um einen Monat bis Mai 2016. Für die kurze Übergangszeit wurde deshalb noch einmal mit Smartest Energy Ltd. die Abnahme zu durchschnittlich 4,6 p/kWh vereinbart.

Leistungsindikatoren

Als Leistungsindikatoren dienen im Wesentlichen:

- Nettoinventarwert der Investmentgesellschaft
- Wertentwicklung der Zielinvestmentvermögen
- Stromproduktion der Windenergieanlagen
- Entwicklung der Stromvergütung (Entwicklung der Inflationsindexierung des Einspeisetarifs sowie Marktpreisentwicklung für die marktpreisbasierte Vergütungskomponente).

Zu den Risiken wird im Abschnitt „RISIKOBERICHT“ Stellung genommen.

Angaben zur KVG

Als Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) wurde die Aquila Capital Investmentgesellschaft mbH (vormals Alceda Asset Management GmbH) mit Sitz in 20355 Hamburg, Valentinskamp 70, bestellt.

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat am 07.03.2014 von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) die Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb als KVG erhalten.

Die KVG übernimmt die Verwaltung der Investmentgesellschaft im Sinne des KAGB. Dies umfasst die Anlage und Verwaltung der Vermögensgegenstände der Investmentgesellschaft sowie die Ausführung der allgemeinen Verwaltungstätigkeit der Investmentgesellschaft einschließlich des Vertriebs, d. h. insbesondere den An- und Verkauf von Vermögensgegenständen sowie deren Bewirtschaftung und Instandhaltung, das Risikomanagement, die Betreuung der Anleger, die Beantwortung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen etc.

Die Haftung der KVG ist - soweit gesetzlich zulässig - beschränkt. Insbesondere haftet die KVG nicht für die Wertentwicklung der Investmentgesellschaft oder für ein von ihr oder den Anlegern angestrebtes Anlageergebnis.

Mit Beschluss vom 20.07.2016 wurde die Firma der KVG in Aquila Capital Investmentgesellschaft mbH (vormals Alceda Asset Management GmbH) geändert.

Mit Wirkung zum 06.07.2016 ist Frau Silvia Wagner und zum 01.09.2016 Herr Michael Sanders aus der Geschäftsführung der Aquila Capital Investmentgesellschaft mbH ausgeschieden.

Als neue Geschäftsführer wurden mit Wirkung zum 01.08.2016 Herr Lars Eric Meisinger und zum 01.09.2016 Herr Albert Sowa bestellt.

Die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft besteht somit aus den folgenden Mitgliedern:

- Frau Michaela Eder von Grafenstein
- Herrn Dr. Florian Becker
- Herrn Lars Eric Meisinger
- Herrn Albert Sowa

Herr Dr. Florian Becker ist Mitglied des Aufsichtsrates der KlimaINVEST GmbH & Co. KGaA sowie Geschäftsführer bei der Aquila Real Assets (Cayman) Limited. Herr Albert Sowa ist auch für die Alceda Fund Management S.A., Luxemburg, als Geschäftsführer tätig und Herr Lars Eric Meisinger für die AQ Investment AG, Schweiz.

Der Fremdverwaltungsvertrag ist für unbestimmte Zeit geschlossen. Die KVG kann diesen mit einer Frist von mindestens sechs Monaten aus wichtigem Grund kündigen. Die Investmentgesellschaft kann den Fremdverwaltungsvertrag mit einer Frist von zwölf Monaten zum Ende eines jeden Kalendermonats kündigen. Hiervon unberührt bleibt die Möglichkeit der Investmentgesellschaft zur jeder-zeitigen Kündigung aus wichtigem Grund.

Die KVG erhält seit dem 01.04.2014 von der Investmentgesellschaft eine jährliche Vergütung in Höhe von bis zu 0,68 % des Nettoinventarwertes, welcher zum Ende des jeweiligen Geschäftsjahres berechnet wird (höchstens jedoch GBP 89.000,00). Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ist berechtigt, angemessene Abschlagszahlungen zu verlangen. Im Jahr 2016 erhielt sie EUR 74.129,98 (Vorjahr EUR 80.299,30) bzw. GBP 63.648,00, inkl. etwaiger gesetzlicher Umsatzsteuer.

Die KVG erhält darüber hinaus seit dem 01.04.2014 von der Aquila Scotland LP für ihre Verwaltungsleistungen eine jährliche Vergütung in Höhe von bis zu 1,06 % des Nettoinventarwertes, welcher zum Ende des jeweiligen Geschäftsjahres berechnet wird (höchstens jedoch GBP 138.000,00). Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ist berechtigt, angemessene Abschlagszahlungen zu verlangen. Im Jahr 2016 erhielt sie GBP 82.680,00 (Vorjahr GBP 92.008,00) inkl. etwaiger gesetzlicher Umsatzsteuer.

Tätigkeiten im Geschäftsjahr

Die Geschäftstätigkeit der KVG erstreckte sich im Berichtszeitraum maßgeblich auf die Verwaltung der Windkraftanlagen, die Überwachung von Dienstleistern und die Betreuung der Anleger.

Der Betrieb der Windenergieanlagen verlief im zurückliegenden Geschäftsjahr nahezu störungsfrei. Planmäßige Wartungsarbeiten wurden durch den Anlagenhersteller Enercon im Rahmen des langfristigen Wartungsvertrages erbracht. Nennenswerte unplanmäßige Wartungs- und Reparaturarbeiten fanden im zurückliegenden Berichtszeitraum nicht statt.

Im operativen Bereich wurden die Windenergieanlagen in enger Abstimmung mit dem kaufmännischen und technischen Betriebsführer betreut und die Stromproduktion der Anlagen überwacht. Die Organisation der Prüfungsarbeiten der Betreibergesellschaften erfolgte ebenfalls durch die KVG.

Des Weiteren hat die KVG geprüft, ob die prospektierte Zusammenlegung der Aquila Scotland LP und ihrer Tochtergesellschaft, der Lowca Wind Power LP, einen wirtschaftlichen Mehrwert bringt.

Im Ergebnis ist festzuhalten, dass mit einer Zusammenlegung substantielle Kosten für Rechtsberatungen sowie Gutachten im hohen fünfstelligen Bereich einhergehen, denen lediglich geringe Kosteneinsparungen gegenüberstehen. Da auch das Risiko von Mehrkosten bei einer Zusammenlegung besteht, empfiehlt die KVG zum derzeitigen Zeitpunkt keine Zusammenlegung.

Weiterhin erfolgten im Geschäftsjahr zwei Auszahlungen an die Anleger der Investmentgesellschaft i. H. v. 21,7% und 5,1 % bezogen auf die Kommanditeinlage (ohne Ausgabeaufschlag), die von der KVG vorbereitet und ausgeführt wurden.

Auslagerungen

Die KVG hat, mit Vertrag vom 03.06.2013, die folgenden Tätigkeiten an die Aquila Capital Management GmbH (vormals AQ Management GmbH), Hamburg, ausgelagert:

- Personalwesen (Human Resources)
- Finance (Group Accounting & Tax, Controlling & Treasury, internes und externes Meldewesen)
- Rechtsabteilung (Legal)

- Interne Revision (Audit)
- Compliance
- Zentralstelle Geldwäsche (Geldwäschprävention/Anti-Terrorismusfinanzierungs- und Anti-Fraud-Management)
- IT-Dienstleistungen

Des Weiteren hat die KVG, mit Vertrag vom 31.05.2013, die Anlegerverwaltung an die Caveras Treuhand GmbH, Hamburg, ausgelagert.

Weiterhin hat die KVG für die von ihr verwalteten Investmentgesellschaften unterschiedliche Steuerberatungsgesellschaften mit der Erstellung der Steuererklärungen und die laufende steuerliche Beratung beauftragt.

RISIKOBERICHT

Das Risikoprofil der unternehmerischen Beteiligung sowie die zur Steuerung dieser Risiken eingesetzten Systeme sind unverändert. Im Berichtszeitraum waren die nachfolgenden Risiken wesentlich für die Entwicklung der Investmentgesellschaft.

Allgemeines Adressrisiko

Grundsätzlich besteht bei sämtlichen Investitionen das Risiko, dass Vertragspartner Verträge nicht einhalten, dass Verträge ganz oder teilweise unwirksam sind, vor dem Ende der Laufzeit der Investmentgesellschaft auslaufen, dass es zu kriminellen Handlungen kommt oder dass Vertragspartner - z. B. aufgrund ihrer Insolvenz - ausgetauscht werden müssen. Es besteht ferner das Risiko, neue Vertragspartner nicht oder nur zu schlechteren Konditionen verpflichten zu können. Ferner können bei Ausfall eines Vertragspartners aufgrund seiner Insolvenz Garantie- oder Schadenersatzleistungen entfallen bzw. es müssen Ansprüche abgeschrieben werden.

Wirtschaftlichkeitsrisiko

Die Wirtschaftlichkeit der Windenergieanlagen hängt im Wesentlichen von der Stromerzeugung und -einspeisung ab. Diese wiederum ist von meteorologischen Bedingungen (Windaufkommen und -geschwindigkeit) sowie der Leistungsfähigkeit und dem Abnutzungsgrad der Windenergieanlagen abhängig und kann somit unterplanmäßig ausfallen sowie teilweise erheblichen Schwankungen unterliegen. Die Windenergieanlagen können ferner höhere Stillstandzeiten aufgrund von Instandhaltungsmaßnahmen, Schäden und Zerstörung aufweisen, sodass weniger bzw. kein Ertrag erwirtschaftet werden kann. Auch besteht das Risiko, dass der erzeugte Strom nicht oder nur teilweise und/oder zu schlechteren Einspeisevergütungen vergütet wird.

Fremdwährungsrisiko

Die Währung der Investmentgesellschaft ist das Britische Pfund. Das eingeworbene Kapital wurde nach Abzug der üblichen initialen Kosten über die Betreibergesellschaften in Britischen Pfund in die Windenergieanlagen investiert. Die Investitionen, Kosten und Erträge der Windenergieanlagen werden in Britische Pfund anfallen. Hierdurch unterliegt die Anlage der Investmentgesellschaft zwar nicht den Risiken aus Wertveränderungen des Britischen Pfundes. Der Anleger unterliegt selbst indes einem Währungsrisiko.

Fungibilität

Anteile an einem geschlossenen inländischen AIF sind lediglich eingeschränkt fungibel und nur an einen begrenzten Anlegerkreis übertragbar.

Steuerliche Risiken

Die steuerliche Beurteilung der Beteiligung an der Investmentgesellschaft beruht auf den derzeit geltenden Steuergesetzen, Verwaltungsanweisungen sowie Entscheidungen der Finanzgerichte. Künftige Änderungen dieser Rechtsgrundlagen können sich im Rahmen der jeweils geltenden gesetzlichen Vorgaben nachteilig auf die steuerliche Situation der Investmentgesellschaft, der Beteiligungsgesellschaften und der Anleger auswirken.

Chancen

Neben den Risiken besteht für die Investmentgesellschaft die Chance auf regelmäßige Einnahmen aus der Stromproduktion. Der Strom wird über 20 Jahre im Rahmen der gesetzlich garantierten Einspeisevergütung veräußert, sodass eine entsprechende Einnahmesicherheit besteht. Daneben besteht jährlich die Möglichkeit, den erzeugten Strom zu Marktpreisen am Spotmarkt zu veräußern. Je nach Marktlage können hieraus Mehrerlöse erwirtschaftet werden.

Aufgrund des prognostizierten stetig steigenden Strompreises besteht auch unabhängig von der Einspeisevergütung eine entsprechende Abnahmesicherheit. Darüber hinaus partizipiert die Investmentgesellschaft an den neuen Öko-Energieziele der Regierung für eine grünere Klimapolitik.

VERGÜTUNGEN

Gesamtvergütung der Mitarbeiter

Die KVG zahlte im Geschäftsjahr 2016 an durchschnittlich 45 Mitarbeiter und 4 Geschäftsführer insgesamt EUR 511.508,00 an variablen und EUR 3.850.218,00 an fixen Vergütungen.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurden keine Carried Interest Zahlungen oder fondsbezogene Vergütungen geleistet.

Gesamtvergütung der Risktaker

Im Jahr 2016 betrug die Anzahl der Risktaker, die auch Kontrollfunktionen übernehmen, 25. Diese erhielten von der KVG Vergütungen i. H. v. EUR 1.905.147,00.

Allgemeine Informationen

Die KVG hat im Geschäftsjahr keine gesonderten Kosten in Rechnung gestellt und keine Rückvergütungen der aus der Investmentgesellschaft an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen erhalten. Des Weiteren hat die KVG keinen wesentlichen Teil, der aus der Investmentgesellschaft an die Kapitalverwaltungsgesellschaft geleisteten Vergütungen, für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen verwendet. Weiterhin sind keine Vergütungen der KVG selbst oder einer anderen KVG oder einer Gesellschaft, mit der die KVG eine wesentliche mittelbare/unmittelbare Beteiligung eingegangen ist für die gehaltenen Anteile berechnet worden.

WESENTLICHE ÄNDERUNGEN

Verkaufsprospekt

Die Stromproduktion der Windenergieanlagen lag in 2016 bedingt durch ein schwächeres Windaufkommen um ca. 4,2% unter den JahresPrognosewerten.

Die Stromerträge des Jahres summierten sich auf GBP 1.810.599 und lagen damit nur um ca. 1,8% unter den geplanten Werten gemäß Zwischenbericht vom November 2016.

Daneben erhält die Verwahrstelle für ihre Tätigkeit von der Investmentgesellschaft lediglich eine jährliche Vergütung von EUR 24.000,00 zzgl. etwaiger gesetzlicher Umsatzsteuer. Die Vergütung erhöht sich jährlich ab dem Jahr 2015 um 2 %. Gemäß den wesentlichen Anlegerinformationen beträgt die Vergütung bis zu 0,34 % des Nettoinventarwertes.

Darüber hinaus traten während des abgelaufenen Geschäftsjahres keine wesentlichen Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen auf.

Anlageziele und Anlagepolitik

Es ergeben sich keine Änderungen hinsichtlich der Anlageziele und der Anlagepolitik.

Geschäftspartner

Die für die Erfüllung des Gesellschaftszwecks angebotenen Geschäftspartner bleiben unverändert.

Sonstiges

Potenzielle Berufshaftungsrisiken der KVG sind unverändert durch eine Berufshaftpflichtversicherung abgedeckt.

Die an die Kapitalverwaltungsgesellschaft übertragenen Verwaltungsfunktionen bestehen unverändert.

Die Bewertungsverfahren für die Bewertung von Vermögensgegenständen bleiben unverändert.

Darüber hinaus ergeben sich keine Veränderungen des Liquiditätsmanagements, der Steuerung der Liquidität sowie der Rücknahmerechte.

Hinsichtlich der fairen Behandlung der Anleger gibt es keine Änderungen.

Das Verfahren und die Bedingungen für die Ausgabe und den Verkauf von Anteilen sind unverändert.

Hinsichtlich der Offenlegung der Informationen gemäß § 23 Abs. 4 und 5 KARBV gibt es keine Veränderungen.

Es gibt keine wesentlichen Veränderungen hinsichtlich der abgeschlossenen Verträge bzw. in Bezug auf die Haftung der Verwahrstelle.

Der Anteil der schwer zu liquidierenden Vermögensgegenstände beträgt 99,47 % des NAV dies entspricht EUR 10.844.675,82 (GBP 9.311.238,66).

Hinsichtlich des maximalen Umfangs der Hebelfinanzierung (Leverage) gibt es keine wesentlichen Änderungen. Die Investmentgesellschaft hat selbst kein Fremdkapital aufgenommen.

Hamburg, den 15.06.2017

Aquila Capital Investment Verwaltungsgesellschaft mbH

Thomas Preuß, Geschäftsführer

Karsten Nebe, Geschäftsführer

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die Aquila WindpowerINVEST II GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Aquila Windpower-INVEST II GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Prüfung umfasst auch die Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der Vorschriften des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB), der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung (KARBV), der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Darüber hinaus liegt die ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 159 Satz 1 i. V. m. § 136 Abs. 1 KAGB i. V. m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und den Lagebericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Gesellschaftsvermögens und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Ordnungsmäßigkeit der Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten gemäß § 159 Satz 1 i. V. m. § 136 Abs. 2 KAGB haben wir auf Basis einer Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und von aussagebezogenen Prüfungshandlungen überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse ist die Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß erfolgt. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft.

Hamburg, den 15.06.2017

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bilanzzeit zum Jahresbericht 2016

Aquila WindpowerINVEST II GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft, Valentinskamp 70, 20355 Hamburg

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den

tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Investmentkommanditgesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Investmentkommanditgesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Hamburg, den 15.06.2017

Aquila Capital Investment Verwaltungsgesellschaft mbH

Thomas Preuß, Geschäftsführung

Karsten Nebe, Geschäftsführung
